



elligenz > OpenAI und ChatGPT: Experten fordern Denkpause für künstliche Intelligenz

ZWEI FÜR
ALLE FAHRZEUGTYPEN:
PREIS & LEISTUNG
Die Autoversicherung der WGV.

Jetzt wechseln und
bis zu 50% sparen!

»Wettrennen außer Kontrolle«

Experten fordern Denkpause für künstliche Intelligenz

In einem offenen Brief fordern Wissenschaftler und IT-Prominente, das Training besonders leistungsfähiger KI-Modelle auszusetzen. Zu den Unterzeichnern gehört auch OpenAI-Mitgründer Elon Musk.

29.03.2023, 10.38 Uhr

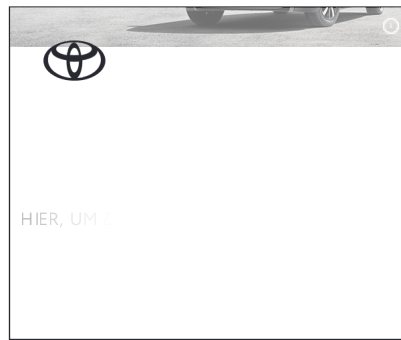
Artikel zum Hören • 3 Min



Logo von GPT-4: Die Nachfolger sollten erst einmal warten, fordern Kritiker Foto: Jaap Arriens / NurPhoto / IMAGO

Das Geschäft mit künstlicher Intelligenz (KI) ist in einen **Ankündigungswettlauf**  der großen IT-Konzerne ausgeartet. In einem offenen Brief fordern viele Experten und Führungskräfte aus der IT-Industrie nun eine sechsmonatige Pause beim Trainieren neuer, leistungsfähiger KI-Systeme. Zu den Unterzeichnern gehören **Elon Musk**, einer der Mitgründer von OpenAI, und Apple-Mitgründer Steve Wozniak.

ANZEIGE



Der Brief wurde vom gemeinnützigen Future of Life Institut herausgegeben und mittlerweile von mehr als tausend Personen unterzeichnet. Die Verfasser äußern die Sorge, dass die derzeitige Entwicklung aus dem Ruder läuft.

»Leistungsstarke KI-Systeme sollten erst dann entwickelt werden, wenn wir sicher sind, dass ihre Auswirkungen positiv und ihre Risiken überschaubar sein werden«, heißt es [in dem Schreiben](#) [↗](#). Die Entwickler von KI-Systemen befänden sich derzeit in einem Wettrennen um immer neue Ankündigungen, das »außer Kontrolle« geraten sei.

ADVERTISING



Piaget - Sponsored
Piaget Polo Date 36mm

[Jetzt kaufen](#)



Piaget - Sponsored
Piaget Polo Date 36mm

[Jetzt kaufen](#)

Ohne Planung überwiegen die Risiken

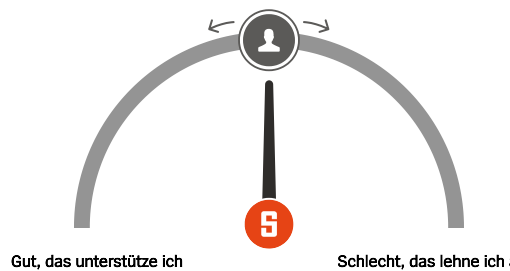
Während die Techbranche immer [neue KI-basierte Lösungen](#) vorstellt, die Routinearbeiten übernehmen sollen, sehen die Verfasser des Schreibens eine Reihe von Gefahren. Zum einen befürchten sie, dass mithilfe der neuen Techniken Propaganda und Hasskommentare in ungekanntem Ausmaß verbreitet werden könnten. Zum anderen sehen sie die Auswirkungen der Technologie auf die Arbeitswelt kritisch: Auch Arbeitsplätze, die Menschen als erfüllend empfinden, [könnten abgebaut werden](#), fürchten sie. Die für eine verantwortliche Nutzung der neuen Technik notwendige Planung »findet derzeit nicht statt«, heißt es in dem Schreiben. Zuvor hatten

bereits Institutionen wie Europol oder der deutsche Ethikrat mögliche Risiken von KI-Anwendungen aufgezeigt.

ANZEIGE

STIMMUNGSBILD 3.309 MAL ABGESTIMMT

Wie stehen Sie zur Forderung, das Trainieren neuer KI-Systeme zu pausieren?



OPIN

☐ Externer Inhalt

[Zur Datenschutzerklärung](#)

Die sechsmonatige Trainingspause, die die Unterzeichner fordern, bezieht sich auf das Training von KI-Systemen, die leistungsfähiger sind als GPT-4, das neueste bereits veröffentlichte Modell von OpenAI. Während des Moratoriums sollten die aktuellen Entwicklungen dann von externen Experten geprüft werden, so die Idee: Die führenden KI-Entwickler sollten zudem gemeinsame Sicherheitsprotokolle entwickeln. Die Entwicklung von KI-Techniken müsse während der sechs Monate aber nicht gänzlich ausgesetzt werden, heißt es.

Für den Fall, dass sich die Branche nicht auf die vorgeschlagene Denkpause einlässt, fordern die Verfasser des offenen Briefs ein Eingreifen staatlicher Regulatoren.

ANZEIGE

Mehr zum Thema

5+ ChatGPT und Co.: Wie der Hype um KI einen globalen Machtkampf ausgelöst hat

Hype um künstliche Intelligenz: »Erstellen Bilder ab Wörter mit KI«

Ein Newsletter von Patrick Beuth

Ankündigungswettlauf: Das Rennen der IT-Konzerne um die ChatGPT-Konkurrenten Von Matthias Kremp

Zu den Unterzeichnern des Schreibens gehört neben vielen Forschern Emad Mostaque, der Gründer und Chef von Stability AI. Auch Google-Mitarbeiter, die mit der Entwicklung von KI-Lösungen betraut sind, sind dabei. Auffällig ist jedoch das Fehlen von Angestellten des Marktführers OpenAI. Elon Musk war bereits vor Jahren aus dem Unternehmen ausgeschieden. Die Firma hat sich auf Anfrage der Nachrichtenagentur Reuters noch nicht zu dem offenen Brief geäußert. **5**

tmk/Reuters

Diskutieren Sie mit

Feedback

ANZEIGE



Michelin

Michelin premium-ganzjahresreifen

ANZEIGE



Ford-Werke GmbH

Das Original. Entdecken Sie jetzt den neuen...

ANZEIGE



Care by Volvo

Einen Volvo online abonnieren. Nur eine transparent...